





Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen	2
Halbjahresbericht	3
Konzernerfolgsrechnung	8
Konzernbilanz	9
Veränderung des Konzerneigenkapitals	10
Konzerngeldflussrechnung	10
Konzernbilanz Entwicklung Anlagevermögen	11
Grundsätze der Rechnungslegung und Erläuterungen	11

Kennzahlen 1. Semester 2003

Finanzkennzahlen

(CHF in Millionen, alle Beträge gemäss International Financial Reporting Standards IFRS)

	1-6/03	1-6/02	Veränderung in Prozenten
Umsatz	258,1	248,0	4.1%
davon Aviation-Erträge	133,4	131,2	1.7%
davon Non-Aviation-Erträge	124,7	116,8	6.8%
Betriebskosten	161,3	152,1	6.0%
Gewinn vor Kapitalkosten, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	96,8	95,9	0.9%
EBITDA Marge	37.5%	38.7%	
Halbjahresergebnis	0,7	[1,8]	n/a
Investitionen (netto)	174,6	249,2	-29.9%
Cash-Flow ¹⁾	80,4	66,2	21.5%
Investiertes Kapital (Capital Employed)	3'294	2'469	33.4%
Eigenkapital per 30.06.	812,9	825,5	-1.5%
Eigenkapitalquote	22.6%	29.6%	
Eigenkapitalquote ohne a.o. Flüssige Mittel [- CHF 500 Mio.] ²⁾	26,2%		
Verzinsliches Kapital (netto)	1'927	1'692	13.8%
Verzinsliches Kapital / EBITDA	9,95x	8,82x	

¹⁾ Halbjahresergebnis zuzüglich Abschreibungen und Veränderung der langfristigen Rückstellungen.

²⁾ Stichtagesbezogene Bilanzverlängerung, bedingt durch die Finanztransaktionen im 1. Semester 2003 (siehe dazu den Abschnitt «Unternehmensfinanzierung» sowie Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).

Betriebliche Kennzahlen

	1-6/03	1-6/02 ¹⁾	Veränderung in Prozenten
Anzahl Passagiere	8'150'431	8'437'181	-3.4%
Anzahl Flugbewegungen	135'313	137'673	-1.7%
Fracht in Tonnen	201'846	208'841	-3.3%
Anzahl Stellen (full time positions) per 30.6.	1'295	1'212	6.8%
Anzahl Mitarbeiter (Köpfe) per 30.6.	1'467	1'373	6.8%

¹⁾ Vorjahreswerte ohne Chile

Kennzahlen für den Aktionär

	1-6/03	1-6/02	Veränderung in Prozenten
Anzahl ausgegebene Aktien	4'912'300	4'912'300	
Gewinn/Verlust pro Aktie (in Franken)	0.14	[0.38]	n/a
Kurswert per 30.6. (in Franken)	32.95	115.50	-71.5%
Börsenkapitalisierung per 30.6.	161,9	567,4	-71.5%

Halbjahresbericht 2003

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Ausserordentliche Ertragspositionen führten zu einem kleinen Konzerngewinn von 0,7 Mio. Franken. Ohne diese Einflüsse hätte ein Konzernverlust von 30,1 Mio. Franken ausgewiesen werden müssen, was vorwiegend auf Ereignisse wie den Krieg im Irak, die Lungenkrankheit SARS und die Kapazitätsreduktion unseres Homecarriers zurückzuführen ist.

Verkehrsentwicklung

	Zürich	Puerto Montt (El Tepual)	Calama (El Loa)	La Serena (La Florida)	Total 2003 Jan.–Juni	Total 2002 ¹⁾ Jan.–Juni	Veränderung in %
Anzahl Passagiere (in Mio.)	7.93	0.12	0.06	0.04	8.15	8.44	-3.4%
Anzahl Flugbewegungen (in 1'000 ATM's)	135.30	-	-	-	135.30	137.7	-1.7%
Fracht in Tausend Tonnen	201.9	-	-	-	201.9	208.80	-3.3%

¹⁾ Vorjahreswerte ohne Chile

Im ersten Halbjahr 2003 benutzten 7'935'055 Passagiere den Flughafen Zürich als Ausgangs- oder Zielpunkt ihrer Flugreise. Die drei chilenischen Flughäfen, welche über die chilenischen Beteiligungen an den Betreibergesellschaften beherrscht werden, fertigten zusammen 215'376 Passagiere ab. Dies entspricht einem Rückgang von gesamthaft 3,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Pro Flugbewegung hat sich die durchschnittliche Anzahl Passagiere von 61,3 im Vorjahr auf 58,6 Passagiere im Berichtsjahr reduziert (-4,4 %). Der Trend der Airlines zum Einsatz von kleineren Flugzeugen sowie die reduzierte Langstreckenflotte des Homecarriers zeigen hier Wirkung.

Umsatzentwicklung

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg der Umsatz im Berichtshalbjahr von 248,0 Mio. auf 258,1 Mio. Franken (+4,1 %). Die **Aviation-Erträge** erhöhten sich trotz tieferem Verkehrsaufkommen um 1,7 % von 131,2 Mio. auf 133,4 Mio. Franken. Im Gegensatz zum 1. Semester des Vorjahres wurden für den gesamten Berichtszeitraum höhere Passagiergebühren fakturiert (Gebührenerhöhung erfolgte per 1. April 2002).

Vor allem durch Mehrerträge bei den Festmieten und Utilities (Strom- und Wärmeverrechnung etc.) stiegen die **Non-Aviation-Erträge** von 116,8 Mio. auf 124,7 Mio. Franken (+6,8 %). Die erfreuliche Entwicklung der Umsatzzahlen im neuen Airport Shopping (Eröffnung 27. März 2003) hatte ebenfalls einen positiven Einfluss auf die Non-Aviation-Erträge.

Neu beträgt der Anteil der Non-Aviation-Erträge an den gesamten Einnahmen 48,3 % im Vergleich zum Vorjahr von 47,1 %. Die Strategie von Unique (Flughafen Zürich AG) bleibt unverändert, durch überdurchschnittliches Wachstum im Non-Aviation Bereich den Anteil der Non-Aviation-Erträge gegenüber den Aviation-Erträgen zu erhöhen.

Betriebskennzahlen und Ergebnis

Die Betriebskosten erhöhten sich von 152,1 Mio. auf 161,3 Mio. Franken (+6,0 %). Der im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % höhere **Personalaufwand** beinhaltet die Kosten für die Begleitmassnahmen des Personalabbaus, welcher aufgrund der Massnahmenpakete I und II beschlossen und in Umsetzung ist. Knapp die Hälfte des Personalbestandes ist für die Bewirtschaftung der Infrastruktur nötig. Die Gebäudenutzfläche erhöht sich nach Abschluss der 5. Bauetappe von 795'000 m² (1998) auf 1'210'000 m² (+51 %). Die Vorfeldflächen nehmen gleichzeitig um 42 % zu. Per 30. Juni 2003 waren rund 75 % der Zusatzflächen in Betrieb. Die Akquisition neuer Fluggesellschaften wirkt sich – nebst weiteren Faktoren – in den höheren Kosten für **Verkauf, Marketing und Verwaltung** aus. Der **Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug in den ersten sechs Monaten 2003 96,8 Mio. Franken (+0,9 %). Die EBITDA-Marge liegt mit 37,5 % um 1,2 Prozentpunkte unter dem entsprechenden Vorjahreswert (38,7%).

Im 1. Semester 2003 beträgt der **Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)** 20,8 Mio. Franken gegenüber 26,1 Mio. Franken in den ersten sechs Monaten des Vorjahres, was einer Reduktion von 5,3 Mio. Franken oder 20,3 % entspricht.

Aufgeteilt auf die Segmentsberichtserstattung wird im **Segment Aviation** ein negativer Betriebserfolg von 21,5 Mio. Franken ausgewiesen, im **Segment Non-Aviation** resultiert ein positiver Betriebserfolg von 42,3 Mio. Franken.

Der **Finanzaufwand/-ertrag** liegt mit 15,6 Mio. Franken deutlich unter dem Vorjahreswert von 28,6 Mio. Franken. Ohne den durch die vorzeitige Rückzahlung von ausstehenden Obligationenanleihen realisierte Buchgewinn von brutto 30,8 Mio. Franken hätte der Finanzaufwand/-ertrag 46,4 Mio. Franken (+62,2 %) betragen.

Die oben aufgeführten Ereignisse führten zum **Halbjahresgewinn** von 0,7 Mio. Franken.

Investitionen

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2003 175 Mio. Franken (Vorjahr 249 Mio. Franken), wovon der grösste Teil (126 Mio. Franken) auf die 5. Bauetappe entfiel. Der Baufortschritt der 5. Bauetappe ist nach wie vor auf Kosten- und Terminkurs. Die Details zur Finanzierung dieser Investitionen sind unter dem untenstehenden Titel «Unternehmensfinanzierung» ausführlich erläutert. Das verzinsliche Fremdkapital (netto) erhöhte sich auf 1'927 Mio. Franken gegenüber 1'692 Mio. Franken per 30.06.2002 bzw. 1'835 Mio. Franken per 31.12.2002.

Reaktionen von Unique auf Marktentwicklung

Das erste Halbjahr 2003 war im Wesentlichen geprägt durch den Krieg im Irak sowie den Ausbruch der Lungenkrankheit SARS und dem damit verbundenen Verkehrsrückgang. Im Februar 2003 hat unser Homecarrier SWISS eine erste Reduktion im Streckennetz bekannt gegeben. Im Juli 2003 hat SWISS zudem auf den Winterflugplan 2003 angekündigt, die Kapazitäten nochmals zu reduzieren.

Unique (Flughafen Zürich AG) hat rechtzeitig auf die Marktentwicklungen mit entsprechenden Massnahmen zur Kostensenkung reagiert. Im März 2003 wurde im Hinblick auf den zu erwartenden Kriegsausbruch im Irak ein erstes Massnahmenpaket zur Kostensenkung angekündigt. Teil dieses Massnahmenpaketes war der Entscheid, mit der Eröffnung des neuen Dock E (Midfield) am 1. September 2003 das Fingerdock B zu schliessen. Anfangs Juni 2003 wurde im Hinblick auf die zu erwartende Kapazitätsreduktion der SWISS auf den Winterflugplan 2003/04 ein zweites Massnahmenpaket angekündigt. Die Massnahmenpakete I und II umfassten auch einen Abbau von Stellen. Die Umsetzung beider Massnahmenpakete ist in Ausführung.

Die fünfte Bauetappe

Der Flughafenbau mit Investitionen von rund 2,1 Mia. Franken befindet sich nach wie vor im Kosten- und Terminplan. Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes wurden im März 2003 die Investitionen für die 5. Bauetappe mit verschiedenen Massnahmen um 82,4 Mio. Franken reduziert. Neben Einsparungen bei diversen Tiefbauprojekten wurden auch die Kosten für die zweite Umbauphase des Airport Shopping gekürzt. Der kostengünstigere Umbau wird im Frühjahr 2004 abgeschlossen sein.

Im Februar 2003 wurde entschieden, das Dock E (Midfield) per 1. September 2003 in Betrieb zu nehmen. Auf den gleichen Termin werden das fast 30 Jahre alte Fingerdock B und die provisorischen Busgates C geschlossen. Die Fertigstellungsarbeiten für das Dock E (Midfield), die Skymetro als unterirdische Verbindungsbahn und die neue Einreisehalle am Flughafenkopf laufen planmässig.

Im Rahmen der 5. Bauetappe wurden in diesem Jahr bereits verschiedene Gebäude und Anlagen erfolgreich dem Betrieb übergeben: Am 27. März 2003 wurde auf der Landseite die Erweiterung des Airport Shopping und das Check-in 3 eröffnet. Mit der Inbetriebnahme der neuen Strassenzufahrt mit zentraler Erschliessung der drei terminalnahen Parkhäuser am 1. Juli 2003 wurde beim Flughafenbau ein weiterer Meilenstein erreicht.

Der Bau des Airside Centers am Flughafenkopf verläuft ebenfalls innerhalb des Terminplanes. Der Innenausbau ist in vollem Gang, die Definition des Branchenmix ist abgeschlossen. Die Auswahl der Kommerzpartner ist mehrheitlich abgeschlossen oder kurz vor Vertragsabschluss. Im Herbst 2004 soll das Airside Center seiner betrieblichen Bestimmung übergeben werden. Die 5. Bauetappe findet damit gleichsam ihren Abschluss.

Unternehmensfinanzierung

Am 14. Februar 2003 erhielt Unique (Flughafen Zürich AG) von **Standard & Poor's** ein BBB Rating mit einem «stable» Ausblick. Trotz der angekündigten Kapazitätsreduktion von SWISS hat Standard & Poor's das BBB Rating im Juni 2003 bestätigt, den Ausblick jedoch auf «negativ» gesetzt.

Durch den Abschluss eines **US Private Placement** von 365 Mio. Franken (im April 2003), eines **Private Placement in Japan** von 321 Mio. Franken (im Mai 2003) und eines **«US Leverage Leases»** von 400 Mio. Franken (im Juni 2003) hat Unique (Flughafen Zürich AG) im ersten halben Jahr 2003 annähernd 1,2 Milliarden Franken langfristiges Fremdkapital am Markt aufgenommen. Diese Mittel wurden grösstenteils zur Umfinanzierung bestehender Verbindlichkeiten eingesetzt. Unique (Flughafen Zürich AG) verwendete rund 265 Mio. Franken für den Rückkauf **ausstehender Obligationen** (im April 2003) und zur Rückzahlung bestehender kurzfristiger Verbindlichkeiten bei Banken und beim Kanton Zürich (254 Mio. Franken im Mai 2003). Unique (Flughafen Zürich AG) hat am 27. Juni 2003 den Anlegern nochmals ein Angebot betreffend eines Teilrückkaufes von Obligationen von maximal 200 Mio. Franken unterbreitet (siehe Ereignisse nach dem Bilanzstichtag). Zudem machte Unique (Flughafen Zürich AG) dem **Kanton Zürich** das Angebot, das ausstehende langfristige Darlehen von 300 Mio. Franken vorzeitig zurückzuzahlen.

Mit diesen Finanztransaktionen konnten die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten erheblich verlängert und damit die Infrastruktur des Flughafens langfristig finanziert werden.

Per Ende Juni 2003 standen der Unternehmung **548 Mio. Franken liquide Mittel** zur Verfügung, welche u.a. für den zweiten Teilrückkauf von Obligationen von maximal 200 Millionen Franken und die geplante Rückzahlung des Darlehens des Kantons Zürich verwendet werden sollen. Bei Banken und beim Kanton Zürich standen Ende Juni weiterhin 826 Mio. Franken freie Kreditlimiten zur Verfügung.

Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL)

Der unter der Federführung des Bundes durchgeführte Prozess der SIL-Koordination wurde aufgrund der Nicht-Ratifizierung des Staatsvertrages zwischen der Schweiz und Deutschland verzögert.

Betriebskonzession und Erarbeitung neues Betriebsreglement

Kurz nach dem 30. Juni 2003 sind die Rechtsmittelverfahren Dritter gegen die Betriebskonzession durch Bundesgerichts-urteile zugunsten von Unique (Flughafen Zürich AG) abgeschlossen worden. Unique (Flughafen Zürich AG) ist aufgrund der Betriebskonzession verpflichtet, ein Gesuch für ein neues Betriebsreglement einzureichen. Die Ausarbeitung dieses Gesuches ist in Arbeit. Voraussichtlich wird es im September beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) eingereicht.

Einschränkungen Betrieb durch deutsche Verordnungen

Im März 2003 hat der Ständerat den Staatsvertrag mit Deutschland abgelehnt, womit die Schweiz den Staatsvertrag definitiv nicht ratifiziert hatte. Da die Beschränkungen der Benutzung des deutschen Luftraums innerdeutsch durch einseitige Verordnungen umgesetzt wurden, blieben diese Beschränkungen bestehen. Im April 2003 hat Deutschland als Massnahme gegen die Ablehnung des Staatsvertrages die Beschränkungen der Benutzung des deutschen Luftraums zusätzlich verschärft. Unique (Flughafen Zürich AG) ging mit diversen Rechtsverfahren in Deutschland gegen diese Verordnungen vor; eine Nichtzulassungsbeschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig ist zurzeit hängig.

Weitere wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr

Im Januar 2003 genehmigte das Bundesamt für Zivilluftfahrt die beantragte **Anpassung der Passagiergebühren** mit der Bedingung, diese erst mit der Inbetriebnahme des neuen Dock E (Midfield) einzuführen (ab 1. September 2003).

Die **Unternehmensorganisation** wurde auf den 12. Juni 2003 angepasst. Statt sieben gibt es nunmehr fünf Geschäftsleitungsmitglieder, die unter CEO Josef Felder den Bereichen Operations, Marketing & Real Estate, Finance & Services sowie Public Affairs & Environment vorstehen. Mit Schaffung der neuen Organisation scheidet die bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder Pascal Erni (vormals Corporate Development) und Jürg Kessler (vormals Buildings) aus.

Im Hinblick auf die neue Infrastruktur wurden verschiedenste **Retailverträge** abgeschlossen. Von den acht Retail- und fünf Gastro-Einheiten im **Dock E (Midfield)** sind alle Verträge unterzeichnet. Rund 15 Monate vor Inbetriebnahme des neuen **Airside Centers** sind von 45 Retail-Einheiten bereits für 30 Einheiten, bei den Gastro-Einheiten für alle fünf Einheiten die Verträge abgeschlossen.

Der Flughafen Zürich ist der zweite Flughafen in Europa, welcher erfolgreich einen digitalen **Bündelfunk** eingeführt hat. Das **Wireless LAN** (drahtloses Kommunikationsnetz) am Flughafen wurde weiter ausgebaut. Das drahtlose Surfen, das sich in erster Linie an Geschäftskunden richtet, ist in den Dockbereichen A und B und ab September auch im Dock E (Midfield) möglich.

Seit Ausbruch des **Irak-Krieges** im März müssen Passagiere, Luftfahrzeuge und Einrichtungen der Fluggesellschaften von kriegführenden Staaten durch erhöhte Security-Massnahmen geschützt werden. Am Flughafen Zürich kam es diesbezüglich zu keinerlei Vorfällen.

Mit der Inbetriebnahme des **Departure and Arrival Traffic Management Systems** DARTS bei Apron Control wurde ein wichtiger Meilenstein bezüglich der angestrebten, das Gesamtsystem Flughafen optimierenden Verkehrs- und Rollführung erreicht. Bei der Ausarbeitung der im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Dock E (Midfield) notwendigen neuen Rollverfahren spielten sicherheitsrelevante Überlegungen eine entscheidende Rolle. Die Zuständigkeit von Apron Control wurde im Nord-Bereich deutlich vergrössert. Die Einführung der neuen Verfahren erfolgte per 20. Mai 2003.

Im Projekt für den neuen, internationalen Flughafen **Bangalore** hat das indische Parlament im Mai 2003 eine Gesetzesvorlage genehmigt, welche die Beteiligung von privaten Investoren an Flughäfen in Indien ermöglicht. Ziel ist es, noch dieses Jahr das Financial Close im Projekt zu erreichen, um dann mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Ausblick

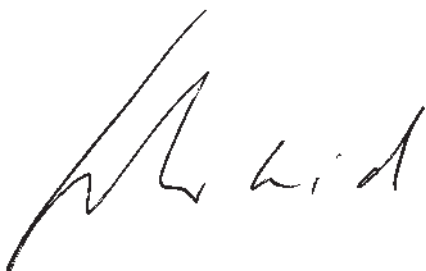
Aufgrund der sehr tiefen Verkehrszahlen im 1. Semester 2003 infolge des Krieges im Irak sowie der Lungenkrankheit SARS geht die Unternehmung im Jahr 2003 davon aus, dass im ersten Halbjahr 2003 umsatzmässig ca. 46 % des erwarteten Jahresumsatzes erreicht wurden.

In Bezug auf die Verkehrsentwicklung gehen wir – unter Berücksichtigung der angekündigten Flottenreduktion unseres Homecarriers auf den Winterflugplan 2003/04 – davon aus, dass im gesamten Jahr 2003 ca. 16,5 bis 16,8 Mio. Passagiere den Flughafen Zürich benutzen werden, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von rund 8% entsprechen würde. Die weitere Entwicklung von Unique (Flughafen Zürich AG) ist im erheblichen Mass abhängig von der zukünftigen Entwicklung der SWISS.

Zielsetzung der Massnahmenpakete I und II war ein ausgeglichenes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2003. Die aktuelle Entwicklung zeigt jedoch, dass dieses Ziel voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Das zweite Halbjahr wird für unser Unternehmen schwierig bleiben. Die Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung unseres Homecarriers SWISS, die weltwirtschaftliche Lage sowie der Konsolidierungsprozess im Aviatik-Markt bedingen Wachsamkeit und einen vorsichtigen Umgang mit sämtlichen Ressourcen.

Zürich-Flughafen, 21. August 2003

Freundliche Grüsse



Andreas Schmid
Präsident des Verwaltungsrates



Josef Felder
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Konzernerfolgsrechnung
(gemäss IFRS)
 (CHF in Millionen)

Erläuterungen	2003	2002	2002
	Jan.– Juni	Jan.– Juni	Jan.– Dez.
Erlös aus Lieferungen und Leistungen			
Aviation-Erträge	133,4	132,1	287,0
Non-Aviation-Erträge	124,6	117,9	241,8
Debitorenverlust	0,1	(2,0)	(1,3)
Total Erträge	258,1	248,0	527,6
Personalaufwand	(69,5)	(67,1)	(137,2)
Abschreibungen und Amortisation	(76,0)	(69,8)	(138,3)
Polizei und Sicherheit	(35,0)	(35,3)	(74,2)
Unterhalt und Material	(18,6)	(17,5)	(39,9)
Verkauf, Marketing, Verwaltung	(15,3)	(14,4)	(30,8)
Energie und Abfall	(10,6)	(9,0)	(18,8)
Andere Betriebskosten	(10,5)	(7,8)	(16,3)
Andere Aufwendungen / Erträge	(1,8)	(1,0)	(3,0)
Gewinn vor Zinsen und Steuern	20,8	26,1	69,1
Finanzaufwand/-ertrag	(1)	(15,6)	(28,6)
Gewinn/Verlust vor Steuern	5,2	(2,5)	6,3
Steuern auf Erträgen	(4,4)	0,7	2,0
Gewinn/Verlust (inkl. Minderheiten)	0,8	(1,8)	8,3
Minderheitsanteile	(0,1)	0,0	(0,2)
Gewinn/Verlust (exkl. Minderheiten)	0,7	(1,8)	8,1
Gewinn/Verlust je Aktie	CHF	0,14	(0,38)
			1,70

Rundungshinweis

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Konzernbilanz
(gemäss IFRS)
(CHF in Millionen)

	Erläuterungen	30.06.2003	30.06.2002	31.12.2002
Aktiven				
Mobile Sachanlagen		69,9	48,3	63,3
Hochbauten, Tiefbauten		2'238,5	1'224,5	2'138,7
Grundstücke		112,3	111,2	111,2
Projekte in Arbeit		492,2	1'211,7	502,4
Total Sachanlagen netto		2'912,8	2595,7	2'815,6
Immaterielle Anlagen		24,5	10,5	20,6
Goodwill		12,8	12,4	15,7
Finanzanlagen		0,9	30,5	1,1
Anlagevermögen		2'951,0	2'649,2	2'852,9
Warenlager		1,9	2,9	3,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		67,9	74,4	67,3
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		34,8	31,4	30,9
Flüssige Mittel		548,0	35,6	19,5
Umlaufvermögen		652,7	144,3	120,9
Total Aktiven		3'603,7	2'793,4	2'973,8
Passiven				
Aktienkapital		245,6	245,6	245,6
Eigene Aktien		(25,6)	(24,9)	(25,0)
Kapitalreserven		338,8	343,0	343,0
Gewinnreserven		278,1	267,5	277,5
Hedging Reserven		(22,8)	(5,8)	(20,9)
Umrechnungsdifferenzen		(1,1)	0,0	(1,0)
Eigenkapital		812,9	825,5	819,1
Minderheiten		6,3	0,0	6,2
Anleihen und langfristige Darlehen	(2)	2'322,0	1'117,4	1'423,8
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(2)	70,1	39,7	55,5
Verpflichtungen für latente Steuern	(4)	72,7	74,5	68,9
Airport of Zurich Noise Fund	(2) (3)	60,0	40,8	52,3
Vorsorgeverpflichtungen		5,4	6,0	5,4
Übriges langfristiges Fremdkapital		0,5	0,0	0,8
Langfristiges Fremdkapital		2'530,7	1'278,4	1'606,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42,5	51,1	42,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		22,4	529,9	322,3
Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen		188,7	109,4	176,9
Laufende Steuerverpflichtungen		0,1	(0,8)	0,2
Kurzfristiges Fremdkapital		253,8	689,6	541,6
Total Fremdkapital		2'784,5	1'967,9	2'148,4
Total Passiven		3'603,7	2'793,4	2'973,8

Veränderung des Konzerneigenkapitals (gemäss IFRS)

(CHF in Millionen)

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Hedging Reserven	Umrechnungs differenzen	Eigen- kapital
Bilanz per 31.12.2001	245,6	(25,4)	343,6	269,3			833,1
Abgabe eigene Aktien		0,6	[0,6]				0,0
Marktwertanpassung Zins Swap					(5,8)		(5,8)
Konzernverlust 1. Semester 2002				(1,8)			(1,8)
Bilanz per 30.06.2002	245,6	(24,9)	343,0	267,5	(5,8)		825,5
Bilanz per 31.12.2002	245,6	(25,0)	343,0	277,5	(20,9)	(1,0)	819,1
Erwerb eigene Aktien		(4,8)					(4,8)
Abgabe eigene Aktien		4,2	(4,2)				0,0
Marktwertanpassung Zins Swap					0,8		0,8
Marktwertanpassung Market to Market Swap					(3,6)		(3,6)
Fremdwährungsschwankungen auf abgesicherten Finanzverbindlichkeiten					0,9		0,9
Umrechnungsdifferenzen						(0,1)	(0,1)
Konzerngewinn 1. Semester 2003				0,7			0,7
Bilanz per 30.06.2003	245,6	(25,6)	338,8	278,1	(22,8)	(1,1)	812,9

Im Rahmen des Bonusprogrammes wurden 23'668 Aktien abgegeben. Zudem wurden 98 Aktien für Werbe- und PR-Aktivitäten verwendet.

Konzerngeldflussrechnung (gemäss IFRS)

(CHF in Millionen)

	2003 Jan. – Juni	2002 Jan. – Juni	2002 Jan. – Dez.
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	129,4	144,0	306,6
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(151,6)	(213,7)	(455,1)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	550,8	94,4	157,0
Zunahme flüssige Mittel	528,5	24,6	8,5
Bestand flüssige Mittel anfangs Periode	19,5	11,0	11,0
Bestand flüssige Mittel Ende Periode	548,0	35,6	19,5

Konzernbilanz
Entwicklung Anlagevermögen (gemäss IFRS)
 (CHF in Millionen)

	Grund- stücke	Tief- bauten	Hoch- bauten	Projekte in Arbeit in Leasing	Projekte in Arbeit	Mobile Sach- anlagen	Total Sach- anlagen	Imma- terielle Anlagen	Goodwill	Finanz- anlagen	Total
Anschaffungswerte											
Schlussbilanz per 31.12.2002	111,2	1'067,7	2'941,1	66,7	435,7	170,5	4'792,9	37,8	31,1	1,1	4'862,9
Zugänge		28,0	42,2	17,7	78,8	6,0	172,7	1,9			174,6
Abgänge		(4,5)				(16,5)	(21,0)	(0,9)		(0,2)	(22,1)
Transfers	1,1	22,2	70,5		(106,8)	6,3	(6,6)	6,6			0,0
Schlussbilanz per 30.06.03	112,3	1'113,4	3'053,8	84,4	407,8	166,3	4'938,0	45,4	31,1	0,9	5'015,4
Wertberichtigungen											
Schlussbilanz per 31.12.2002	0,0	416,2	1'432,0	0,0	0,0	107,3	1'955,5	17,2	15,4	0,0	1'988,1
Zugänge		14,4	51,0			5,4	70,8	4,6	2,8		78,2
Abgänge		(4,5)				(16,2)	(20,7)	(0,9)			(21,6)
Schlussbilanz per 30.06.03	0,0	426,1	1'483,0	0,0	0,0	96,5	2'005,6	20,9	18,2	0,0	2'044,7
Zuwendungen der öffentlichen Hand											
Schlussbilanz per 31.12.2002	0,0	1,0	20,9	0,0	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9
Abgänge		(0,1)	(2,1)				(2,2)				(2,2)
Schlussbilanz per 30.06.03	0,0	0,9	18,8	0,0	0,0	0,0	19,7	0,0	0,0	0,0	19,7
Nettobuchwert per 30.06.03	112,3	686,5	1'552,0	84,4	407,8	69,8	2'912,8	24,5	12,8	0,9	2'951,0

Grundsätze der Rechnungslegung und Erläuterungen

Die in der Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2002 aufgeführten Grundsätzen. Der Halbjahresabschluss steht im Einklang mit IAS 34.

Saisonalisierung

Branchenbedingt und aufgrund von Erfahrungswerten ist das zweite Halbjahr verkehrsmässig (Flugbewegungen und Passagiere) und damit auch umsatzmässig immer stärker als das 1. Semester.

Segmentsberichterstattung Primäre Segmentsberichterstattung

Die Segmentsberichterstattung nach IAS 14 entspricht den internen Reporting Segmenten. Die Darstellung entspricht den im Geschäftsbericht 2002 dargelegten Grundsätzen.

CHF in Millionen			Aviation	Non-Aviation	Überleitung	Total
Erlöse mit Dritten	2002	Jan. – Dez.	287,3	240,2	0,0	527,5
	2002	Jan. – Juni	131,2	116,8	0,0	248,0
	2003	Jan. – Juni	133,4	124,7	0,0	258,1
Intersegment Erträge	2002	Jan. – Dez.	5,8	90,0	(95,8)	0,0
	2002	Jan. – Juni	2,7	41,1	(43,8)	0,0
	2003	Jan. – Juni	5,7	42,7	(48,3)	0,0
Erträge Total	2002	Jan. – Dez.	293,1	330,2	(95,8)	527,5
	2002	Jan. – Juni	133,9	157,9	(43,8)	248,0
	2003	Jan. – Juni	139,1	167,4	(48,3)	258,1
Segmentsergebnis	2002	Jan. – Dez.	(7,0)	76,1		69,1
	2002	Jan. – Juni	(9,5)	35,5		26,1
	2003	Jan. – Juni	(21,5)	42,3		20,8
Anlagevermögen brutto ohne Projekte in Arbeit	2002	31.12.	1'212,2	3'148,2		4'360,4
	2002	30.06.	848,6	2'612,4		3'461,0
	2003	30.06.	1'326,0	3'281,6		4'607,6
Projekte in Arbeit	2002	31.12.	113,7	388,7		502,4
	2002	30.06.	399,8	773,8		1'173,6
	2003	30.06.	39,4	368,3		407,8
Anlagevermögen brutto	2002	31.12.	1'325,9	3'536,9		4'862,8
	2002	30.06.	1'248,4	3'386,2		4'634,6
	2003	30.06.	1'365,4	3'649,9		5'015,4
Kumulierte Wertberichtigungen	2002	31.12.	516,1	1'472,0		1'988,1
	2002	30.06.	485,9	1'475,3		1'961,2
	2003	30.06.	540,9	1'503,8		2'044,7
Zuwendungen der öffentlichen Hand (vor 1989)	2002	31.12.	0,0	21,9		21,9
	2002	30.06.	0,0	24,3		24,3
	2003	30.06.	0,0	19,6		19,6
Anlagevermögen netto	2002	31.12.	809,8	2'043,0		2'852,9
	2002	30.06.	762,5	1'886,7		2'649,2
	2003	30.06.	824,6	2'126,5		2'951,0
Investitionen Total	2002	31.12.	193,5	353,6		547,1
	2002	30.06.	101,2	148,0		249,2
	2003	30.06.	51,7	122,9		174,6
Stellen (full time positions)	2002	31.12.	599,9	686,4		1'286,3
	2002	30.06.	563,2	648,8		1'212,0
	2003	30.06.	600,5	694,6		1'295,1

Sekundäre Segmentsberichterstattung

Unique erbringt hauptsächlich Dienstleistungen in der Schweiz. Im 1. Semester 2003 wurden CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 2,1 Mio.) Beratungsleistungen ausserhalb des Flughafens Zürich erbracht. Im Weiteren ist im oben aufgeführten Segment Aviation ein Umsatz von CHF 2,2 Mio. (Vorjahr CHF 0,0 Mio.) enthalten, welcher in Chile über die dortigen Beteiligungen erzielt wurde.

1) Finanzaufwand/-ertrag

CHF in Millionen	2003	2002	2002
	Jan. - Juni	Jan. - Juni	Jan. - Dez.
- Zinsaufwand auf Anleihen und langfristigen Darlehen	37,2	24,8	56,8
Abzgl. aktivierte Fremdkapitalzinsen für Bauten in Arbeit ¹⁾	(6,3)	(10,3)	(23,0)
- Zinsaufwand auf Anleihen, netto	30,9	14,5	33,8
- Zins-Absicherung ²⁾	6,3	3,6	8,9
- Zinsaufwand auf Bankkrediten	3,2	10,0	13,6
- Abschreibung Agio & Transaktionskosten	2,9	1,0	2,0
- Übrige Zinsaufwendungen	2,5	0,4	2,9
- Übriger Finanzaufwand	0,9	0,1	3,3
Finanzaufwand	46,7	29,6	64,6
- Buchgewinn aus Obligationenrückkauf	(30,8)	(0,0)	(0,0)
- Zinsertrag auf Post- und Bankguthaben	(0,0)	(0,0)	(1,2)
- Zinsertrag aus Darlehen	(0,0)	(0,8)	(0,0)
- Kursgewinne, Verzugszinsen	(0,3)	(0,2)	(0,6)
Finanzertrag	(31,1)	(1,1)	(1,8)
Finanzergebnis	15,6	28,6	62,8

¹⁾ Die aktivierten Fremdkapitalzinsen wurden im Jahr 2003 mit einem Durchschnittszinssatz von 5,49 % und im Jahr 2002 von 4,88 % errechnet.

²⁾ Die Unternehmung hält einen Zinssatz-Swap über CHF 300 Mio. Der Swap erfüllt die Anforderungen eines Cash-Flow Hedge. Die Veränderung des Fair Values des Zinssatz-Swap per 30.6.03 wurde daher über das Eigenkapital (Hedging Reserven) gebucht; die CHF 6,3 Mio. stellen die Zinsdifferenz dar.

2) Finanzverbindlichkeiten

CHF in Millionen	30.06.2003	30.06.2002	31.12.2002
Anleihen ²⁾	856,1	1'117,4	1'118,4
Langfristiges Private Placement Japan ¹⁾	409,9	0,0	0,0
Langfristiger Car Park Lease ¹⁾	389,8	0,0	0,0
Langfristiges US-Private Placement ¹⁾	361,6	0,0	0,0
Langfristiges Darlehen Kanton Zürich	300,0	0,0	300,0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	70,1	39,7	55,6
Airport of Zurich Noise Fund	60,0	40,8	52,3
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4,6	0,0	5,4
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,5	0,0	0,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'452,6	1'197,9	1'532,1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	14,9	6,1	11,8
Darlehen Personalfonds unique zurich airport	5,5	5,5	5,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken ²⁾	1,6	317,7	204,3
KK Personalfonds unique zurich airport	0,4	0,6	0,7
Kurzfristiges Darlehen Kanton Zürich ²⁾	0,0	200,0	100,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22,4	529,9	322,3
Total Finanzverbindlichkeiten	2'475,0	1'727,8	1'854,4

¹⁾ Die im 1. Semester 2003 abgeschlossenen Finanztransaktionen sind netto nach Transaktionskosten sowie mit dem Fremdwährungskurs per 30.6.2003 bewertet. Für sämtliche Transaktionen wurde sowohl das Zinssatz- als auch das Fremdwährungsrisiko abgesichert (Cross Currency Swap). Diese Absicherungsgeschäfte erfüllen die Anforderungen an das Hedge Accounting; sowohl die Veränderung des Fair Values als auch die Fremdwährungsschwankungen wurden per 30.06.03 über das Eigenkapital (Hedging Reserven) gebucht.

Die der Unternehmung durch die erwähnten Transaktionen zugeflossenen Mittel wurden zur vorzeitigen Rückzahlung von ausstehenden Obligationen anleihen (CHF 262 Mio. netto) sowie zur Rückzahlung von bestehenden kurzfristigen Verbindlichkeiten bei Banken und beim Kanton Zürich (CHF 254 Mio.) verwendet.

²⁾ Am 9. Juli 2003 hat die Unternehmung ein zweites Rückkaufprogramm von ausstehenden Obligationen abgeschlossen [siehe dazu Ziffer 2) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag unter «Weitere Angaben»].

3) Airport of Zurich Noise Fund (AZNF)

CHF in Millionen	30.06.2003	30.06.2002	31.12.2002
Saldo Airport of Zurich Noise Fund zu Beginn der Periode	52,3	24,8	24,8
Total Lärmgebühren-Erträge	18,2	19,4	41,5
Total Kosten für Schallschutz und weitere Massnahmen	(10,8)	(2,9)	(13,1)
Nettoergebnis vor operativen Kosten	59,7	41,3	53,2
Operative Kosten Lärmmanagement	(1,2)	(1,3)	(2,7)
Verzinsung Airport of Zurich Noise Fund	1,5	0,8	1,8
Guthabensaldo Airport of Zurich Noise Fund per 30.06./31.12. von der Gesellschaft	60,0	40,8	52,3

4) Verpflichtungen für latente Steuern

CHF in Millionen	30.06.2003	30.06.2002	31.12.2002
Saldo zu Beginn der Periode	68,9	77,3	77,3
Einfluss Marktwert- und Fremdwährungsanpassung der bestehenden Absicherungsgeschäfte (Hedging Reserven)	(0,6)	(1,7)	(6,3)
Veränderung gemäss Erfolgsrechnung	4,4	(1,1)	(2,1)
Saldo am Ende der Periode	72,7	74,5	68,9

Der erwartete mutmassliche Steuersatz liegt bei 23%.

Weitere Angaben

1. Investitionsverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 30.6.2003 waren Sachanlageinvestitionen im Umfang von 2,2 Mia. Franken (Vorjahr 2,4 Mia. Franken; Reduktion Investitionsvolumen aus Massnahmenpakete I und II) beschlossen. Es betrifft dies im Wesentlichen die 5. Baustufe, welche hauptsächlich den Neubau des Airside Centers, das Check-in 3, ein Parkhaus sowie das Dock E (Midfield) umfasst. Davon waren 2,0 Mia. Franken vergeben, wovon 1,8 Mia. Franken bereits ausgegeben waren.

Zu den gemäss Zusammenschlussvertrag vom Kanton Zürich zu übernehmenden, flughafenspezifischen Aktiven gehören auch Liegenschaften und Grundbesitz des sogenannten kantonalen Fluglärmfonds. Damit diese Aktiven auf die Gesellschaft übertragen werden können, war die Aufhebung des Fluglärmfonds durch den Kantonsrat des Kantons Zürich notwendig. In seiner Sitzung vom 12. März 2001 stimmte der Kantonsrat der Aufhebung des Fluglärmfonds zu und gab damit den Weg zur Übernahme der Liegenschaften durch die Gesellschaft frei. Der Übernahmepreis liegt bei 64,5 Mio. Franken. Die Abwicklung für die Übernahme der Liegenschaften aus dem kantonalen Fluglärmfonds ist weiterhin pendent.

2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Audit und Finance Committee hat am 21. August 2003 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Zwischen dem 30. Juni 2003 und dem 21. August 2003 sind keine Ereignisse eingetreten welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven per 30. Juni 2003 zur Folge hätten.

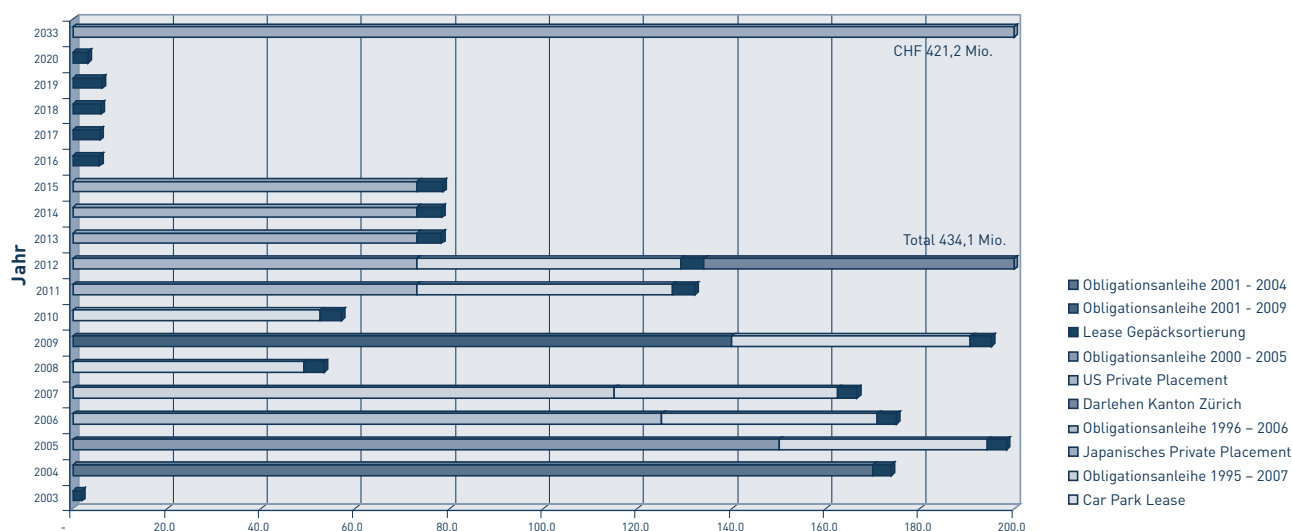
Am 9. Juli 2003 hat Unique (Flughafen Zürich AG) ein zweites Rückkaufprogramm von ausstehenden Obligationen abgeschlossen. Mit diesem Programm wurden nochmals für 160 Mio. Franken Nennwert Obligationen zurückgekauft. Mit diesem Rückkauf entsteht für Unique (Flughafen Zürich AG) ein zusätzlicher ausserordentlicher Buchgewinn von rund 10 Mio. Franken, welcher im zweiten Semester 2003 ausgewiesen wird. Der Rückkauf wurde mit den per 30. Juni 2003 vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert. Nach Abschluss dieses Obligationenrückkaufs stellt sich das Fälligkeitsprofil des verzinslichen Fremdkapitals (Nominalwerte) von Unique (Flughafen Zürich AG) wie folgt dar:

CHF in Millionen

Finanzverbindlichkeiten per 30.6.2003	2'475,0
minus Rückkauf von Obligationen 2. Teil	(160,0)
Finanzverbindlichkeiten per 15.7.2003	2'315,0
minus Airport of Zurich Noise Fund (Fälligkeit schwer abschätzbar)	(60,0)
minus Banken und übrige Finanzverbindlichkeiten	(12,6)
In untenstehender Grafik dargestellte Fälligkeitsstruktur *)	2'242,4

*) zu Rückzahlungswerten

Fälligkeitsstruktur verzinsliches Fremdkapital (Nominalwerte)



Am 11. Juli 2003 hat SWISS die konkreten Anpassungen am Streckennetz auf den Winterflugplan 2003/04 bekannt gegeben. Die Anpassungen lagen innerhalb der Erwartungen von Unique (Flughafen Zürich AG).



Impressum:

Redaktion: Unique (Flughafen Zürich AG)
Fotografien: Claude Stahel, Zürich
Produktion: bm druck ag, Winkel bei Zürich
© Unique (Flughafen Zürich AG)

